

Statistik- und Methodenteil der GDI Studie

DIE NEUEN FREIWILLIGEN – DIE ZUKUNFT ZIVILGESELLSCHAFTLICHER PARTIZIPATION

Die Studie «Die neuen Freiwilligen – Die Zukunft zivilgesellschaftlicher Partizipation» enthält mehrere statistische Analysen, welche im Text nur sehr oberflächlich angesprochen werden. Dieses Dokument enthält die ausführlichen Analysen. Grundpfeiler der Analysen sind zwei Umfragen, welche freiwilliges Engagement und viele weitere zivilgesellschaftliche Aktivitäten europaweit abgefragt haben:

Die wichtigsten Masse

European Quality of Life Survey (EQLS)

Die European Quality of Life Survey (EQLS)¹ ist eine Umfrage, welche etwa alle vier Jahre in ganz Europa durchgeführt wird und Menschen zu unterschiedlichsten Themen ihres Lebens befragt, von Fragen zur Wohnsituation bis hin zur Zufriedenheit mit dem Gesundheitswesen. In der aktuellsten Version, der EQLS 2016, nahmen fast 37'000 Menschen aus 33 europäischen Ländern teil. Unter anderem wurden die Teilnehmer zu ihrem freiwilligen Engagement befragt. Auf deutsch lautet die Frage folgendermassen:

Bitte sehen Sie sich die folgende Liste sozialer Einrichtungen sorgfältig an und teilen Sie uns mit, wie oft Sie in den letzten 12 Monaten ehrenamtliche Tätigkeiten in einer dieser Einrichtungen ausgeübt haben.

- *Gemeinschaftliche und soziale Dienste (Z.B. Organisationen, die Senioren, Jugendlichen, Behinderten oder anderen bedürftigen Personen helfen)*
- *Bildungs-, Kultur-, Sportvereine oder Berufsverbände*
- *Soziale Bewegungen (Z.B. Umwelt-, Menschenrechtsbewegung), oder Wohltätigkeitsorganisationen (Z.B. Fundraising/Mittelbeschaffung, Informations-kampagnen)*
- *Politische Parteien, Gewerkschaften*
- *Sonstige freiwillige Einrichtungen*

Die Antwortmöglichkeiten:

«Jede Woche», «Jeden Monat», «Weniger oft/gelegentlich», «nie», «Weiss nicht»

Freiwilliges Engagement kodieren wir mit zwei Variablen.

- *Engagement:* Wenn eine Person mindestens in einer Domäne mit mindestens «weniger oft/gelegentlich» (oder häufiger) antwortet, wird sie von uns als jemand gezählt, der oder die sich freiwillig engagiert.
- *Regelmässiges Engagement:* Wenn eine Person mindestens in einer Domäne «jeden Monat» oder «jede Woche» antwortet, wird sie von uns als jemand gezählt, der oder die sich regelmässig freiwillig engagiert.

Für die Ländervergleiche haben wir für jedes Land die Anteile der Menschen berechnet, die angeben, sich freiwillig zu engagieren. Siehe Abbildung 1 für die Verteilung der Anteile der Menschen pro Land, die angeben, sich (regelmässig) freiwillig zu engagieren:

¹ <https://www.eurofound.europa.eu/surveys/european-quality-of-life-surveys>

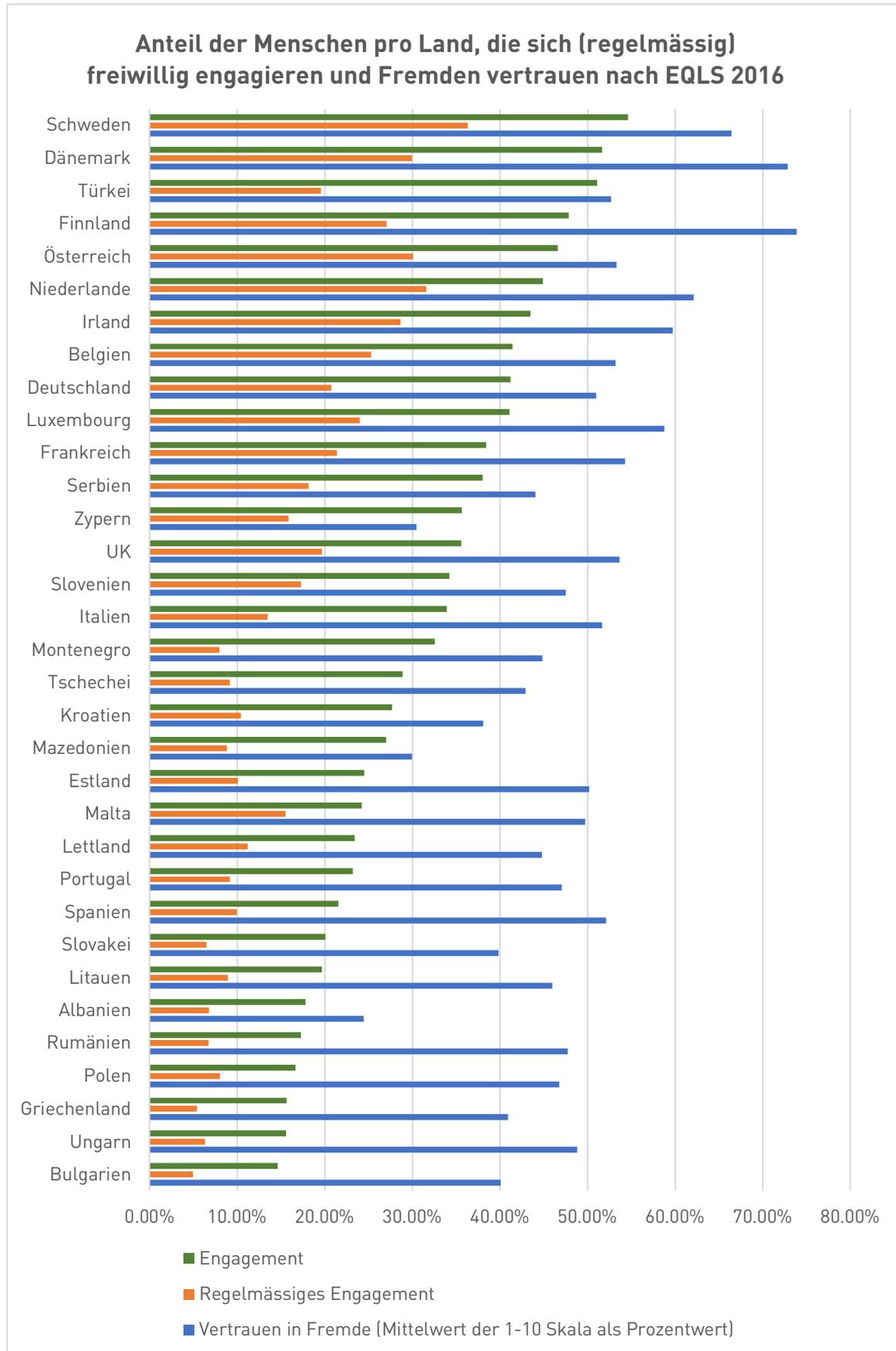


Abbildung 1: Anteil von Engagement und Vertrauen pro Land nach EQLS 2016

Weiter wird in der EQLS 2016 nach dem allgemeinen Vertrauen gefragt. Die konkrete Fragestellung lautet:

Ganz allgemein gesprochen: Glauben Sie, dass man den meisten Menschen vertrauen kann, oder dass man im Umgang mit anderen Menschen nicht vorsichtig genug sein kann? Bitte verwenden Sie eine Skala von 1 bis 10, wobei 1 bedeutet, dass man nicht vorsichtig genug sein kann, und 10 bedeutet, dass man den meisten Menschen vertrauen kann.

Siehe Abbildung 1 für die Vertrauensbewertungen aufgeschlüsselt nach Land. Der Mittelwert pro Land der 1-10 Skala wird dort zu Gunsten der Vergleichsmöglichkeit mit den Engagement-Zahlen auch auf einer Prozent-Skala abgebildet. Ein Landesmittelwert von 1 hiesse dann 0% Vertrauen, ein Landesmittelwert von 10 hiesse 100% Vertrauen.

European Values Study (EVS)

Neben dem European Quality of Life Survey (EQLS) ist die European Values Study (EVS)² ein wichtiger Datenlieferant für unsere Studie. Die EVS ist umfassender als die EQLS. Sie wurde mit 66'000 Menschen aus 46 Ländern in Europa und deren Nachbarländer (so sind beispielsweise auch die Türkei, Russland, Armenien und Georgien vertreten) durchgeführt. In der Umfrage, deren Daten ebenfalls frei zugänglich sind, werden unter anderem Mitgliedschaft und Engagement in unterschiedlichen Vereinen abgefragt, sowie auch Interesse und Engagement in der Politik. Die Daten der EVS sind allerdings nicht so aktuell, wie diejenigen der EQLS. Die letzte Welle der Umfrage wurde in den Jahren 2008/09 durchgeführt. Nichtsdestotrotz können uns diese Daten wertvolle Einblicke liefern. So liefert sie ein umfassenderes und detaillierteres Bild der Vereinsmitgliedschaften und freiwilligen Engagements, aufgeteilt auf mehr unterschiedlichen Bereiche. Nach Vereinsmitgliedschaften und Engagement wird in der EVS folgendermassen gefragt:

- A) *Ich werde Ihnen jetzt eine Liste mit verschiedenen Vereinen und Organisationen zeigen. Sagen Sie mir bitte bei jedem Verein, ob Sie ein Mitglied sind?*
 B) *bei welcher sind Sie zur Zeit ehrenamtlich, also ohne Bezahlung, tätig?*

<i>Soziale Hilfsdienste für Betagte, Behinderte und sozial Benachteiligte</i>
<i>Kirche oder religiöse Organisation</i>
<i>Organisationen, Vereine für Bildung, Kunst, Musik und kulturelle Tätigkeiten</i>
<i>Gewerkschaft</i>
<i>Politische Partei oder Bewegung</i>
<i>Lokale Initiativen zur Bewältigung von Problemen wie Armut, Arbeitslosigkeit, schlechten Wohnbedingungen</i>
<i>Dritte Welt- oder Menschenrechtsgruppen</i>
<i>Naturschutz, Umweltorganisation, Ökologie, Tierschutz</i>
<i>Berufsverbände</i>
<i>Jugendarbeit (z.B. Pfadfinder, Jugendclubs)</i>
<i>Sport- oder Freizeitverein</i>
<i>Frauengruppen</i>
<i>Friedensbewegung</i>
<i>Hilfsorganisationen im Gesundheitsbereich</i>
<i>Andere Gruppen</i>

Die Kodierung für die Interviewer:

«Erwähnt», «Nicht erwähnt», «Weiss nicht», «Keine Antwort»

² <https://www.gesis.org/en/services/data-analysis/international-survey-programs/european-values-study/>

Aus der Studie: Engagement und persönliche Freiheiten (Seite 16)

Im Folgenden werden mehrere Textabschnitte aus der Studie samt Seitenzahl zitiert und die dazugehörige statistische Auswertung erläutert. Zusätzlich werden einige Masse eingeführt, welche für einzelne Fragestellungen relevant sind.

Engagement und persönliche Freiheiten (Seite 16)

«Menschen engagieren sich eher dort, wo persönliche Freiheiten weniger reguliert sind.»

Der von der Legatum Foundation gemessene «Personal Freedom Index»³ misst die persönlichen Wahl-, Rede-, Glaubens- und Bewegungsfreiheiten für unterschiedliche Länder. Darin enthalten sind auch 30 der 33 Länder, die im EQLS befragt werden. Der Personal Freedom Index 2016 korreliert auf Länderebene mit dem Anteil der Bevölkerung, der sich laut European Quality of Life Survey 2016 mindestens gelegentlich freiwillig engagiert ($r = .48$, $p < .01$) und noch deutlicher mit dem Anteil der Bevölkerung, der sich mindestens einmal im Monat freiwillig engagiert ($r = .66$, $p < .00001$). In Ländern mit mehr persönlichen Freiheiten engagieren sich mehr Menschen. Ein Regressionsmodell sieht folgendermassen aus:

$$\text{Regelmässiges Engagement EQLS16} = \beta \text{ Personal Freedom Index} + \mu$$

	Coeff. Estimate(β)	Std. Err.	t	P>t	95% CI	
Personal Freedom Index	0.0054678	0.0011719	4.67	0.000	0.0030674	0.0078683
const	-0.2491173	0.0896123	-2.78	0.01	-0.4326798	-0.0655549

Additional Information

Number of observations	30
R squared	0.4374

Wird das logarithmierte Bruttoinlandprodukt des Jahres 2016 (nach Weltbank)⁴ als zusätzlicher Faktor in das Regressionsmodell eingefügt, verschwindet der Effekt der persönlichen Freiheiten. Das ist auch nicht verwunderlich, da persönliche Freiheiten auch für die Wirtschaft von Vorteil sind und diese beiden Faktoren deshalb viel Varianz teilen.

$$\text{Regelmässiges Engagement EQLS16} = \beta_1 \text{ Personal Freedom Index} + \beta_2 \log(\text{BIP}) + \mu$$

	Coeff. Estimate(β_x)	Std. Err.	t	P>t	95% CI	
Personal Freedom Index	0.0022303	0.0019754	1.13	0.269	-0.0018229	0.0062834
log(BIP)	0.100305	0.0505239	1.99	0.057	-0.0033616	0.2039715
const	-1.040935	0.4078497	-2.55	0.017	-1.877773	-0.2040967

Additional Information

Number of observations	30
R squared	0.5091

³ <http://www.prosperity.com/>

⁴ <https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.PCAP.PP.KD>

Anwaltsdichte, Vertrauen und Engagement (Seite 21)

«Der Zusammenhang zwischen Vertrauen, Anwälten und Engagement lässt sich im europäischen Vergleich empirisch nachweisen. In Ländern mit hoher Anwaltsdichte gibt es weniger Vertrauen gegenüber Fremden und weniger Engagement.»

Die CCBE Lawyers Statistic⁵ ist eine jährlich erscheinende Veröffentlichung der europäischen Anwaltsvereinigung «Council of Bars and Law Societies of Europe». In der Veröffentlichung wird die Anzahl der registrierten Anwälte und Rechtsberater für europäische Länder aufgeführt. Leider sind die Zahlen nicht in jedem Jahr für jedes Land verfügbar. Für die meisten Länder sind Zahlen für die Jahre 2015 und 2016 verfügbar. Für Malta und Mazedonien mussten wir auf die Zahlen von 2014 zurückgreifen, für Irland auf das Jahr 2012, da dort beide irischen Anwaltsvereinigungen aufgeführt wurden und nicht, wie in den Folgejahren, nur eine. Für Serbien stammen die aktuellsten Zahlen des CCBE aus dem Jahr 2012 und für Albanien und Montenegro aus dem Jahr 2008.

Basierend auf diesen Zahlen haben wir die Anwaltsdichte pro Land berechnet, indem wir die Zahlen des CCBE durch die Bevölkerungszahl aus dem Jahr dividiert haben, aus welchem wir die Daten des CCBE entnommen haben. Das ergibt eine Spannweite von 0.38 Anwälten pro 1000 Bewohner in Finnland bis 5.45 Anwälte pro 1000 Bewohner in Spanien (siehe Abbildung 2).

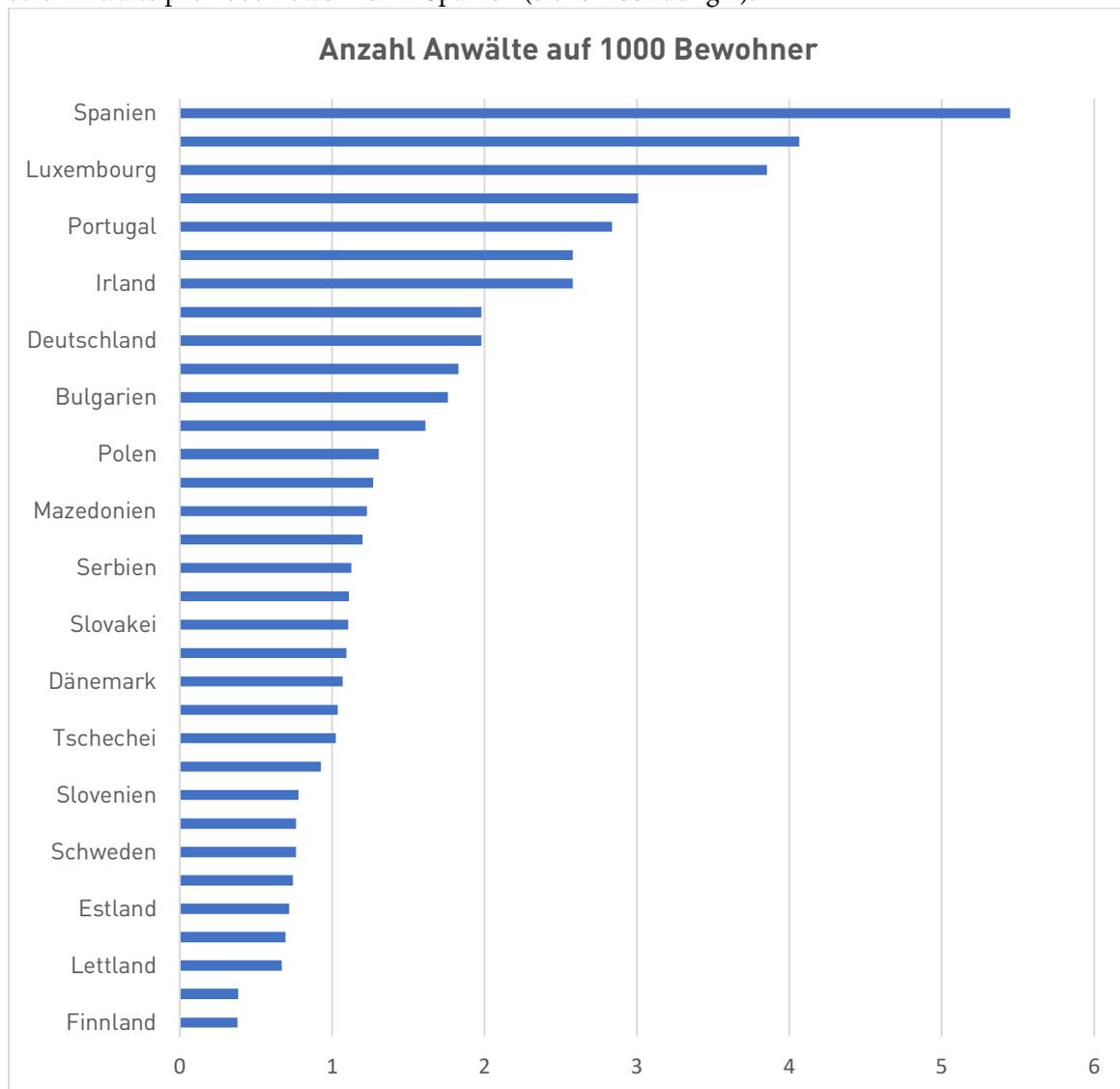


Abbildung 2: Anwälte pro 1000 Einwohner in europäischen Ländern

⁵ <http://www.ccbe.eu/actions/statistics/>

Da die Anwaltsdichte über die Länder hinweg schief verteilt ist, rechnen wir fortan mit der logarithmierten Anwaltsdichte, was die Spannweite verringert.

Die logarithmierte Anwaltsdichte hängt für sich alleine nicht mit dem allgemeinen Vertrauen pro Land, welches Fremden entgegengebracht wird (erhoben im EQLS 2016), zusammen. Das Regressionsmodell hat wenig Erklärungsgehalt ($R^2=0.0001$).

Vertrauen = $\beta \log(\text{Anwaltsdichte}) + \mu$

	Coeff. Estimate(β)	Std. Err.	t	P>t	95% CI	
log(Anwaltsdichte)	0.0156276	0.3049162	0.05	0.959	-0.6062531	0.6375083
Const	5.013571	2.034548	2.46	0.019	0.8640836	9.163058

Additional Information

Number of observations	33
R squared	0.0001

Wird zusätzlich das BIP pro Kopf in die Regression aufgenommen, erhöht sich die Erklärungskraft des Modells deutlich ($R^2=0.6618$). Das BIP ist der wichtigste Erklärungsfaktor für Unterschiede in der Anwaltsdichte zwischen den Ländern. Der Koeffizient für Vertrauen ist in diesem Modell negativ und statistisch signifikant. In gleich reichen Ländern weisen diejenigen Länder mehr Vertrauen gegenüber Fremden auf, welche über eine geringere Anwaltsdichte verfügen.

Vertrauen = $\beta_1 \log(\text{Anwaltsdichte}) + \beta_2 \log(\text{BIP}) + \mu$

	Coeff. Estimate(β_x)	Std. Err.	t	P>t	95% CI	
log(Anwaltsdichte)	-0.4584231	0.2082332	-2.2	0.036	-0.8836921	-0.0331541
log(BIP)	1.930617	0.2874814	6.72	0.000	1.343502	2.517733
const	-17.95275	3.661139	-4.9	0.000	-25.42979	-10.4757

Additional Information

Number of observations	33
R squared	0.5739

Ähnlich sieht es aus, wenn man den Zusammenhang zwischen regelmässigem freiwilligen Engagement (Regelmässiges Engagement EQLS16) und der Anwaltsdichte (log(Anwaltsdichte)) betrachtet. Die Anwaltsdichte alleine hängt nicht signifikant mit regelmässigem Engagement zusammen.

Regelmässiges Engagement EQLS16 = $\beta \log(\text{Anwaltsdichte}) + \mu$

	Coeff. Estimate(β)	Std. Err.	t	P>t	95% CI	
log(Anwaltsdichte)	-0.0088754	0.0252996	-0.35	0.728	-0.0604742	0.0427234
const	0.1002298	0.1688109	0.59	0.557	-0.2440623	0.4445219

Additional Information

Number of observations	33
R squared	0.0040

Ein statistisch signifikanter Effekt zwischen Anwaltsdichte und regelmässigem Engagement (weniger Anwälte, mehr Engagement) ergibt sich erst, wenn das BIP pro Kopf ($\log(\text{BIP})$) in das Regressionsmodell aufgenommen wird. In gleich reichen Ländern weisen diejenigen mehr Engagement auf, welche über eine geringere Anwaltsdichte verfügen.

$$\text{Regelmässiges Engagement EQLS16} = \beta_1 \log(\text{Anwaltsdichte}) + \beta_2 \log(\text{BIP}) + \mu$$

	Coeff. Estimate(β_x)	Std. Err.	t	P>t	95% CI	
log(Anwaltsdichte)	-0.046747	0.0182	-2.57	0.015	-0.0839165	-0.0095776
log(BIP)	0.154236	0.0251265	6.14	0.000	0.1029208	0.2055511
const	-1.734537	0.3199916	-5.42	0.000	-2.388047	-1.081027

Additional Information

Number of observations	33
R squared	0.5585

Individualismus, Vertrauen und Engagement (Seite 23)

«Individualismus (nach Hofstede) korreliert positiv ($r = .6$, $p < .001$, $n = 31$) mit dem durchschnittlichen Vertrauen pro Land, das unbekanntem Menschen entgegengebracht wird (nach European Quality of Life Survey 2016). Kontrolliert für Bruttoinlandprodukt sinkt die Korrelation ($r = .19$, $p = .3$, $n = 31$).»

Der niederländische Sozialpsychologe und Anthropologe Geert Hofstede hat Unterschiede zwischen Kulturen auf 5 Dimensionen verortet. Die Werte dazu sind online einsehbar.⁶ Eine der wichtigsten Dimensionen ist dabei diejenige des Kollektivismus-Individualismus. Für 31 der 33 Länder der European Quality of Life Survey 2016 sind Individualismus-Werte von Hofstede verfügbar. In einem Regressionsmodell hängt Individualismus positiv mit dem durchschnittlichen Vertrauen zusammen, das fremden Menschen entgegengebracht wird (nach EQLS 2016). In individualistischeren Ländern ist das Vertrauen gegenüber Fremden grösser.

$$\text{Vertrauen} = \beta \text{ Individualismus} + \mu$$

	Coeff. Estimate(β)	Std. Err.	t	P>t	95% CI	
Individualismus	0.030302	0.007428	4.08	0.000	0.0151103	0.0454946
Const	3.3796579	0.430457	7.85	0.000	2.4992747	4.2600411

Additional Information

Number of observations	31
R squared	0.3646

Wird zusätzlich das BIP pro Kopf in die Regression aufgenommen, erhöht sich die Erklärungskraft des Modells deutlich ($R^2=0.5628$). Der Koeffizient für Individualismus ist in diesem Modell aber nicht mehr statistisch signifikant.

$$\text{Vertrauen} = \beta_1 \text{ Individualismus} + \beta_2 \log(\text{BIP}) + \mu$$

	Coeff. Estimate(β_x)	Std. Err.	t	P>t	95% CI	
Individualismus	0.009043	0.008657	1.04	0.305	-0.008689	0.026776
log(BIP)	1.39995	0.393001	3.56	0.001	0.594924	2.204977
const	-9.927749	3.753357	-2.65	0.013	-17.61615	-2.239346

Additional Information

Number of observations	31
R squared	0.5628

⁶ <https://www.hofstede-insights.com/product/compare-countries/>

Ein ähnlicher Befund, wenn auch etwas weniger ausgeprägt, zeigt sich im Zusammenhang zwischen Individualismus und regelmässigem Engagement. In individualistischeren Ländern engagieren sich Menschen eher regelmässig.

Regelmässiges Engagement $EQLS16 = \beta \text{Individualismus} + \mu$

	Coeff. Estimate(β)	Std. Err.	t	P>t	95% CI	
Individualismus	0.0022933	0.000745	3.08	0.005	0.0007695	0.0038172
Const	0.0364524	0.043177	0.84	0.405	-0.051855	0.1247597

Additional Information

Number of observations	31
R squared	0.3646

Wird zusätzlich das BIP pro Kopf in die Regression aufgenommen, erhöht sich die Erklärungskraft des Modells etwas ($R^2=0.4873$). Der Koeffizient für Individualismus ist in diesem Modell jedoch nicht mehr statistisch signifikant.

Regelmässiges Engagement $EQLS16 = \beta_1 \text{Individualismus} + \beta_2 \log(\text{BIP}) + \mu$

	Coeff. Estimate(β_x)	Std. Err.	t	P>t	95% CI	
Individualismus	0.000134	0.000863	0.16	0.877	-0.001634	0.001902
log(BIP)	0.142187	0.039194	3.63	0.001	0.061903	0.222472
const	-1.315132	0.374318	-3.51	0.001	-2.081888	-0.548377

Additional Information

Number of observations	31
R squared	0.4873

Wohlstand und Engagement (Seite 61)

«In reicheren Ländern sind mehr Menschen in der Freiwilligenarbeit engagiert und Mitglied in einem Verein oder einer Organisation als in ärmeren Ländern. Das trifft mehr oder weniger auf alle Engagement-Bereiche zu. Es ist keinesfalls so, dass Menschen in reichen Ländern nur in Theatergruppen mitmachen, während Menschen in ärmeren Ländern sich für soziale Hilfeleistungen einsetzen.»

Zwischen freiwilligem Engagement (Regelmässiges Engagement EQLS2016) und dem BIP pro Kopf eines Landes ((log(BIP))) besteht ein starker positiver linearer Zusammenhang.

$$\text{Regelmässiges Engagement EQLS16} = \beta \log(\text{BIP}) + \mu$$

	Coeff. Estimate(β)	Std. Err.	t	P>t	95% CI	
log(BIP)	0.1396955	0.0257085	5.43	0.000	0.0872626	0.1921284
const	-1.28079	0.2652489	-4.83	0.000	-1.821769	-0.7398117

Additional Information

Number of observations	33
R squared	0.4878

Im EQLS 2016 sind zusätzliche Variablen zu verschiedenen Bereichen im freiwilligen Engagement enthalten. Da diese Einzelbereiche relativ selten auftauchen, rechnen wir nicht mit regelmässigem Engagement, sondern mit jeglichem Engagement, auch wenn dieses selten stattfindet. Im Folgenden die Korrelationstabelle der Variablen mit dem logarithmierten Bruttoinlandprodukt. Da die Türkei in jedem Bereich ausser «Bildung, Kultur, Sport und Berufsverbände» mit mindestens 3 Standardabweichungen vom Mittelwert abweicht, haben wir zusätzlich eine nicht-parametrische Spearman's Korrelation berechnet und die Korrelationen auch jeweils ohne die Türkei nochmals ausgewiesen.

Freiwilliges Engagement... (EQLS 2016)	Korrelation mit log(BIP)	Spearman's Korrelation mit Log(BIP)	Korrelation mit log(BIP) ohne Türkei
für die Gemeinde und in sozialen Bereichen	r = .32 p = .074	r _s = .51 p = .0026	r = .47 p = .007
im Bereich Bildungs-, Kultur-, Sportvereine oder Berufsverbände	r = .45 p = .008	r _s = .56 p = .0007	r = .52 p = .002
im Bereich soziale Bewegungen	r = .17 p = .359	r _s = .35 p = .0442	r = .28 p = .115
für politische Parteien und Gewerkschaften	r = -.18 p = .312	r _s = .01 p = .9573	r = -.16 p = .367
in anderen Bereichen	r = .32 p = .067	r _s = .47 p = .0053	r = .46 p = .008

Aus der Tabelle kann man entnehmen, dass in einer normalen Korrelation mit Einbezug der Türkei nur das Engagement im Bereich Bildungs-, Kultur-, Sportvereine oder Berufsverbände signifikant mit dem logarithmierten BIP korreliert. Das, weil die Türkei einen Ausreisser darstellt. Bei einer nicht-parametrischen Korrelation, korrelieren fast alle Freiwilligenbereiche, mit Ausnahme des Engagements für politische Parteien und Gewerkschaften positiv mit dem logarithmierten BIP. Schliesst man die Türkei aus, korrelieren alle Engagementbereiche, mit Ausnahme vom Engagement für politische Parteien und Gewerkschaften sowie Engagement im Bereich soziale Bewegungen. Mit oder ohne Türkei korreliert kein Engagement-Bereich negativ mit dem BIP. Es gibt also kein Bereich, der in ärmeren Ländern ausgeprägter ist.

Die European Values Study 2008/09 hat eine feingliedrigere Aufteilung der Engagement-Bereiche. In dieser Umfrage korrelieren die meisten Engagement-Bereiche noch deutlicher positiv mit dem Bruttoinlandprodukt. Kein Bereich korreliert negativ.

Engagement in (EVS 2008/09)	Korrelation mit log(BIP)
Soziale Hilfsdienste für Betagte, Behinderte und sozial Benachteiligte	r = .62, p < .0001
Kirche oder religiöse Organisation	r = .56, p < .0001
Organisationen, Vereine für Bildung, Kunst, Musik und kulturelle Tätigkeiten	r = .66, p < .0001
Gewerkschaft	r = .5, p = .0007
Politische Partei oder Bewegung	r = .3, p = .0507
Lokale Initiativen zur Bewältigung von Problemen wie Armut, Arbeitslosigkeit, schlechten Wohnbedingungen	r = .36, p = .0169
Dritte Welt- oder Menschenrechtsgruppen	r = .66, p < .0001
Naturschutz, Umweltorganisation, Ökologie, Tierschutz	r = .63, p < .0001
Berufsverbände	r = .66, p < .0001
Jugendarbeit (z.B. Pfadfinder, Jugendclubs)	r = .37, p = .0133
Sport- oder Freizeitverein	r = .72, p < .0001
Frauengruppen	r = .46, p = .0018
Friedensbewegung	r = .23, p = .1271
Hilfsorganisationen im Gesundheitsbereich	r = .61, p < .0001
Andere Gruppen	r = .76, p < .0001

«Vergleichbare Befunde finden sich bei politischem Engagement. In reicheren Ländern sagen mehr Menschen, dass sie wählen gehen würden, wenn morgen Parlamentswahlen stattfänden. In reicheren Ländern unterschreiben mehr Menschen Petitionen, nehmen an Boykotten und Demonstrationen teil.»

Auch die meisten Formen des politischen Engagements, abgefragt im EQLS 2016, korrelieren signifikant positiv mit dem logarithmierten BIP. Insbesondere, wenn man mit der nicht-parametrischen Spearman's Korrelation rechnet. Kein Teilbereich der politischen Partizipation korreliert negativ mit Wohlstand.

Politisches Engagement... (EQLS 2016)	Korrelation mit log(BIP)	Spearman's Korrelation mit Log(BIP)
An einem Treffen einer Gewerkschaft, einer politischen Partei oder einer politischen Aktionsgruppe (Z.B. Bürgerinitiative) teilgenommen	r = .31 p = .085	r _s = .36 p = .037
An einem Protest oder einer Demonstration teilgenommen	r = .2 p = .266	r _s = .33 p = .061
Eine Petition unterschrieben haben, inklusive E-Mail oder Online-Petition	r = .74 p < .0001	r _s = .83 p < .0001
Einen Politiker oder Angestellten des öffentlichen Dienstes kontaktiert (anderes als routinemässige Kontakte, die durch den normalen Gebrauch öffentlicher Dienste entstehen)	r = .57 p < .0001	r _s = .6 p < .001

Dieselben Muster finden sich in der European Values Study. Hier korrelieren fast sämtliche politische Aktivitäten mit dem logarithmierten Bruttoinlandprodukt.

Politisches Engagement in (EVS 2008/09)	Korrelation mit log(BIP)
Eine Petition unterschreiben	$r = .64, p < .0001$
Beteiligung an einem Boykott	$r = .3, p = .04$
Teilnahme an einer bewilligten Demonstration	$r = .4, p = .007$
Beteiligung an einem wilden Streik	$r = .11, p = .47$
Gebäude oder Fabriken besetzen	$r = .14, p = .35$
Wenn morgen National- und Ständeratswahlen wären, würden Sie dann wählen gehen?	$r = .36, p = .018$

«Partizipation ist nicht nur in reicheren Ländern ausgeprägter. In allen betrachteten europäischen Ländern engagieren sich auch eher wohlhabende Menschen.»

Im EQLS 2016 wurden die Befragten in jedem Land in eines von vier Quartilen bezüglich ihres Einkommens aufgeteilt. Von den ärmsten 25% im ersten Quartil, bis zu den reichsten 25% im vierten Quartil. Der Anteil, der sich im freiwilligen Bereich engagiert, steigt mit zunehmendem Wohlstand (siehe Abbildung 3).

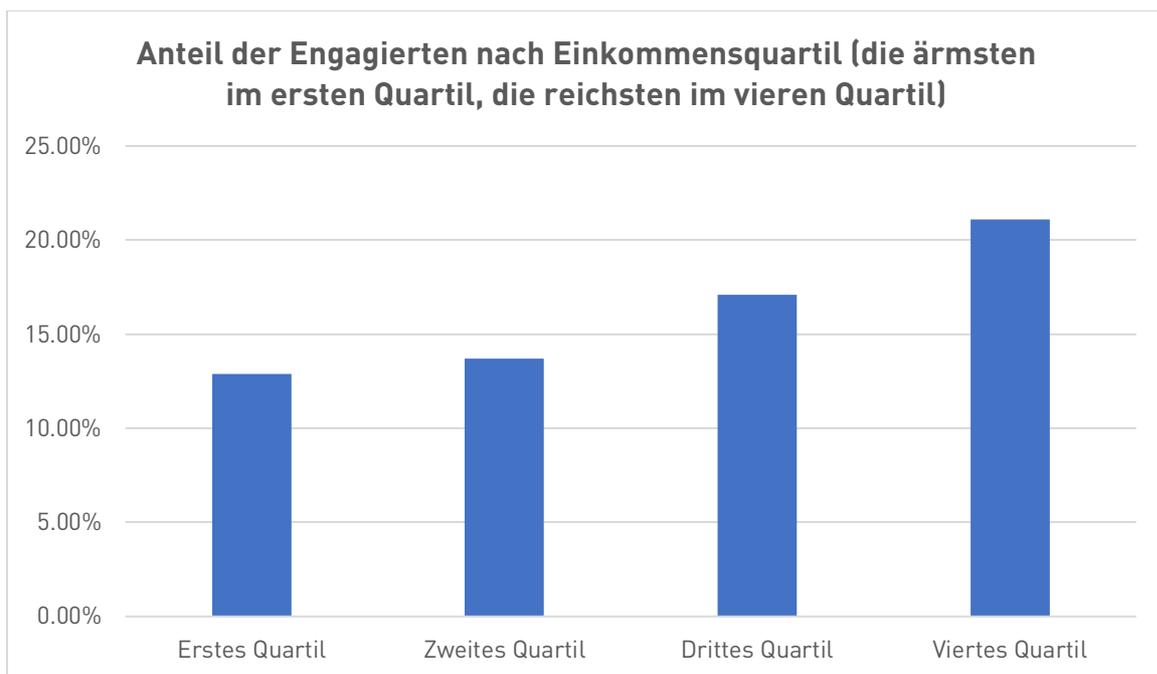


Abbildung 3: Engagement nach Einkommen

Aus der Studie: Sozialstaat und Engagement (Seite 62)

«Die Daten zeigen: In Ländern mit ausgeprägten Sozialleistungen engagieren sich mehr Menschen und sind Mitglied in einem Verein oder einer gemeinnützigen Organisation.»

Eurostat⁷ erfasst für den Anteil der Ausgaben in Sachen Sozialausgaben und Umverteilung. Zwischen freiwilligem Engagement (Regelmässiges Engagement EQLS16) und den Sozialausgaben, gemessen durch Eurostat (Sozialausgaben), besteht ein positiver linearer Zusammenhang.

Regelmässiges Engagement EQLS16 = β Sozialausgaben 16 + μ

	Coeff. Estimate(β)	Std. Err.	t	P>t	95% CI	
Sozialausgaben 16	1.069896	0.3763042	2.84	0.009	0.2963919	1.843401
const	-0.0132695	0.064903	-0.2	0.84	-0.1466796	0.1201405

Additional Information

Number of observations	28
R squared	0.2372

Wird das BIP pro Kopf (BIP) in das Regressionsmodell aufgenommen, steigt das R², aber der Koeffizient für die Variable Sozialausgaben (Sozialausgaben 16) ist knapp nicht mehr statistisch signifikant.

Regelmässiges Engagement EQLS16 = β_1 Sozialausgaben 16 + β_2 log(BIP) + μ

	Coeff. Estimate(β_x)	Std. Err.	t	P>t	95% CI	
Sozialausgaben 16	0.5284952	0.2619662	2.02	0.055	-0.0110342	1.068025
log(BIP)	0.18963	0.0316512	5.99	0.000	0.1244431	0.2548169
const	-1.900831	0.3178954	-5.98	0.000	-2.555549	-1.246113

Additional Information

Number of observations	28
R squared	0.6618

⁷ <http://bit.ly/zzp-euro> (Quelle: ec.europa.eu 6.5.2018)

Die European Values Study 2008/09 gibt ebenfalls Auskunft über die Anteile der freiwillig engagierten pro Land. Auch in dieser Umfrage, 8 Jahre vor der EQLS 16, herrscht ein positiver Zusammenhang zwischen Sozialausgaben und freiwilligem Engagement.

$$\text{Engagement EVS08} = \beta \text{ Sozialausgaben 08} + \mu$$

	Coeff. Estimate(β)	Std. Err.	t	P>t	95% CI	
Sozialausgaben 08	0.0543717	0.015705	3.46	0.002	0.0222974	0.086446
const	-2.636237	0.344167	-7.66	0.000	-3.33912	-1.933354

Additional Information

Number of observations	32
R squared	0.2855

Wird das BIP pro Kopf (*BIP*) in das Regressionsmodell aufgenommen, steigt das R^2 , aber der Koeffizient für die Variable Sozialausgaben (*Sozialausgaben 08*) ist nicht mehr statistisch signifikant.

$$\text{Engagement EVS08} = \beta_1 \text{ Sozialausgaben 08} + \beta_2 \log(\text{BIP}) + \mu$$

	Coeff. Estimate(β_x)	Std. Err.	t	P>t	95% CI	
Sozialausgaben 08	0.0079087	0.015702	0.50	0.618	-0.024206	0.0400237
log(BIP)	0.9468238	0.203964	4.64	0.000	0.5296699	1.3639778
const	-11.5094	1.929754	-5.96	0.000	-15.45619	-7.56261

Additional Information

Number of observations	32
R squared	0.5613

In der European Values Study 2008/09 wird zusätzlich erhoben, ob Menschen Mitglied in Vereinen sind. In Ländern mit höheren Sozialausgaben sind mehr Menschen Mitglied in einem Verein.

$$\text{Mitglied_Verein EVS08} = \beta \text{ Sozialausgaben 08} + \mu$$

	Coeff. Estimate(β)	Std. Err.	t	P>t	95% CI	
Sozialausgaben 08	0.0242828	0.007012	3.46	0.002	0.009963	0.0386025
const	-0.075027	0.153655	-0.49	0.629	-0.388833	0.2387791

Additional Information

Number of observations	32
R squared	0.2856

Wird das BIP pro Kopf (*BIP*) in das Regressionsmodell aufgenommen, steigt das R^2 , aber der Koeffizient für die Variable Sozialausgaben (*Sozialausgaben 08*) ist nicht mehr statistisch signifikant.

$$\text{Mitglied_Verein EVS08} = \beta_1 \text{ Sozialausgaben 08} + \beta_2 \log(\text{BIP}) + \mu$$

	Coeff. Estimate(β_x)	Std. Err.	t	P>t	95% CI	
Sozialausgaben 08	0.0045443	0.007253	0.63	0.536	-0.010289	0.0193774
log(BIP)	0.402232	0.094206	4.27	0.000	0.2095589	0.594905
const	-3.844546	0.891305	-4.31	0.000	-5.66747	-2.021622

Additional Information

Number of observations	32
R squared	0.5613
